

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Mitwirkung:



Teilnahmegebühr:

95 € (inkl. Verpflegung)

Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt online auf unserer [Website](#) und ist rechtsverbindlich.

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis 28 Tage vor Tagungsbeginn berechnen wir eine Gebühr in Höhe von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr berechnen. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital übermittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie urheberrechtlich geschützter Text- und Bild-dokumente nicht gestattet sind.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen sie unseren [AGB](#) sowie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) zu und sind mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

Anreise:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt.

Am Hanns-Lilje-Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“.



FGM_C BETROFFENE FRAUEN IM GESUNDHEITSWESEN

Möglichkeiten zur Verbesserung der Versorgung und Begleitung

Dienstag, 28. Oktober 2025



Strong
Stärkung von Krankenhauspersonal
in der Versorgung von Migrantinnen

UNIKLINIK
RWTHAACHEN

ZfG
Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

S

seit 2016 steigt die Zahl der dokumentierten Hauptdiagnosen zu *Female Genital Mutilation/Cutting* (FGM_C) – Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung – erheblich. Laut dem UNICEF-Bericht aus dem Jahr 2024 sind über 230 Millionen Mädchen und Frauen von FGM_C betroffen. Nach den globalen Einschätzungen ist die Zahl der Betroffenen seit 2016 um 15 Prozent gestiegen. Trotz rechtlicher Restriktionen und dem Einsatz von Aktivist:innen in zahlreichen Ländern (auch in Europa) wird FGM_C weiterhin durchgeführt.

Wenn von FGM_C betroffene Frauen medizinische Versorgung in Krankenhäusern benötigen, steht das Personal vor besonderen Herausforderungen, um neben den Behandlungsfragen auch den kommunikativen Ansprüchen gerecht zu werden. Grundlage dafür ist, ein Verständnis für die Perspektive der Patient:innen zu gewinnen. Welcher Zugang ist zu empfehlen, sodass Patient:innen in Zusammenarbeit mit Ärzt:innen eine informierte und autonome Entscheidung zu Behandlungsverläufen treffen können? Welche notwendigen Ressourcen sowie Handlungsoptionen und Initiativen sind in der klinischen Praxis und externen (aktivistischen) Netzwerken vorhanden? Wie werden angesichts dessen bestehende soziokulturelle und ethische Wissenslücken kommuniziert und berücksichtigt?

Diese und weitere Fragen in Verbindung mit Erkenntnissen aus Forschung und Erfahrungen sind Gegenstand der Vorträge und einer Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen. Das Ziel ist, vielfältige Perspektiven von Patient:innen, Krankenhauspersonal und weiteren Expert:innen zusammenzubringen, um einen lösungsorientierten Austausch anzuregen.

Die Tagung findet im Rahmen des Forschungsprojektes STRONG (Stärkung von Krankenhauspersonal in der Versorgung von Migrantinnen statt. Eine Berliner Fallstudie zu Genitalverstümmelung/-beschneidung). Das Projekt wird vom Gemeinsamen Bundesausschuss/ Innovationsausschuss gefördert.

Die Veranstaltung richtet sich an alle im Gesundheitswesen Tätigen, Aktivist:innen, weitere Expert:innen und alle am Thema Interessierten.

Dr. Dorothee Arnold-Krüger, komm. Direktorin, Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)

Prof. Dr. Helen Kohlen, Uniklinik RWTH Aachen

Dr. Snežana Stanković, Uniklinik RWTH Aachen

Julia Bantouvaki, Uniklinik RWTH Aachen

Helena Zirngibl, Uniklinik RWTH Aachen

Dienstag 28. Oktober

- 10.00 **Begrüßung und Einführung**
Dorothee Arnold-Krüger & Helen Kohlen
- 10.15 **Vorstellung Projekt STRONG**
Snežana Stanković, Julia Bantouvaki & Helena Zirngibl
- 11.00 **Medizinische Grundlagen zu FGM_C und Einblicke in eine gynäkologische und geburtshilfliche Sprechstunde für FGM_C-Betroffene**
Charlotte von Saldern
- 11.45 Pause
- 12.00 **Erkenntnisse aus der Vereinsarbeit bei LUNDU e.V.**
Ein persönlicher Erfahrungsbericht
Binta Bah
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **„Cross Cultural Ethics“ im Umgang mit FGM_C. Ein Kooperationsprojekt zur informierten medizinischen Versorgung von Betroffenen.**
Mariacarla Gadebusch Bondio
- 14.45 **Meine Erfahrungen in der Versorgung und Begleitung von FGM_C betroffenen Frauen im Gesundheitssystem in Deutschland (Vortrag in englischer Sprache)**
Mama
- 15.30 Pause
- 15.45 **Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen**
Constanze Hach, Fatou Mandiang Diatta (Sister Fa), Sabine Kroh, Katrin Summa
Moderation: Helen Kohlen
- 16.30 **Abschluss und Ausklang**
- 17.00 Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

Binta Bah

Aktivistin, Community Expertin, Gründerin des Vereins LUNDU e.V. in Bremen

Prof. Dr. Mariacarla Gadebusch Bondio

Direktorin, Institute for Medical Humanities, Universitätsklinikum Bonn

Dr. Constanze Hach

Ärztliche Leitung Sprechstunde Überlebende von FGM_C der Berliner Koordinierungsstelle gegen FGM_C, Berlin

Fatou Mandiang Diatta (Sister Fa)

Aktivistin und FGM_C-Expertin bei der Berliner Koordinierungsstelle gegen FGM_C, Beraterin und Trainerin zum Thema Culturally Safe Care, Musikerin

Mama

Aktivistin, Community Expertin, Youth Action Movement, Gambia Family Planning Association, UNFPA und Jena

Sabine Kroh

Hebamme, Stillberaterin und Autorin, Martin Luther Krankenhaus und Call a Midwife GmbH, Berlin

Dr. Charlotte von Saldern

Assistenzärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Martin Luther Krankenhaus (MLK), Berlin, Sprechstunde für Frauen mit FGM_C, MLK, FGM-Board der AG Frauengesundheit in der Entwicklungszusammenarbeit (AG FIDE e.V.), Beratung im Projekt STRONG

Katrin Summa

Psychologin M. Sc., Personzentrierte Psychotherapeutin, Traumafachberaterin, Paar- und Sexualberaterin, Familienplanungszentrum Balance, Berlin

Anh Thu Nguyen

Projektreferentin, Berliner Koordinierungsstelle FGM_C, c/o Familienplanungszentrum BALANCE, Berlin